

Dugede d' edelen wortelen. Angelica

Item eyften is se gude vor alle vergift. Sundlichen vor de pestilencie. En bieten des morgens geeten, vnd ouck en bieten in de munde gekuygt gedragen is ouck gude vor de vergiftige lucht d' pestilencie. In wyne gelacht giff dem wyne en smact vil na gelijck de bysem, vnd de wyne is gut gedruucte vor en bese vshympte leuer vnd lunge. Gepulvert / enne middelmetigen menschen / en seltenderl ennes quintyns, ennem olden menschen / en virdel ennes quintyns, mit .ij. loth warmen wyne / ingenomen / is gut vnd erfaren vor de pestilencie. vnd sundliche vor de vergiftige lucht. Waete ed sterckt dat herte / vnd de borst. dat ed vordstain mach sulcker vergiftige. vnd giff gesuntheit d' lügen vnd leuen, vnd d' vstopte mylten / vnd vwermt de oniduroelike maegen. Ite vor

aposteme vnd stercke in d' borst / is se gut gesoden mit wyne vnd mit wate vnd mit ysope ingenomen. Item gekocht mit wyne vnd water / beydeley gelijck / vnd half ingesoden / consolideret vnd heylet alle wonden inwendich des lues / de van fallen ad slegen synt gekomen. Item vor gerunen bloit / also wie hyr vor gesoden / vnd reupontica vnd bolog darto gedain, is sundlichen gude. tweedyl angelica vnd .j. deyl reupontica / vnd .j. deyl bolus. Ite mit wyne gesoden / dat d'r dedyl in / sterckt se de maegen vnd en kalde leuere. vnd bisunden sterckt se dat herte / vnd vdrufft de flegma vth d' maegen / vnd vrymt de sode vth d' maegen.

Ite .j. quintyn / mit rogetwysse wate / ad mit selue wate / is gut ingenomen vor de febris. Ite .j. quintyn gepulvert / vnd driakel .j. quintyn / mit stabiose / ad rosen wate in somer, ad in winter mit wyne, ingenomen, is se gut vor alle vergift. vnd driufft de vergift vth mit sweysen van de menschen.

Ite gepulvert mit vinnute vnd honig gemengt / vnd op en byt van en raffen vnde ad enne vergift diers gelegd, vnd disse wortel ingenomen gesoden in wyne / helpt wondlichen. Nota neme disse wortel drie quintyn / vnd diptamen / beuendle / valerian / tormentill / vnd astrense wortelgen / veliger .j. quintyns, boli armem / terre sigillate / vth .j. quintyn. stoit dat alle vnder en ander / vnd wyne van dissen, puluer .j. quintyn vnd triackeloz quintyn, des winters in wyne / des somers mit rosen wate ad stabiose wate, ist gut vor all pestilencie vnd vor alle vergift ad femyne. Over alle medirinen.

ein guet maupst. Wann der wunde geschoten is / sal in die dar tho doin gahel
er loff / vnd ein wering / sweucl. Wan de krude groen syn / so sal me wagen ein
I. lott. Syn se deuge / so wog de helfte min. To einer mit hofte gewundet / so do
tho ein roth zoden bouoets. Dit samme doe in ein steine kann / guet darup. I. gete
Stopt dichte tho mit eine stoppen kordts / dat dar gev aeden vth en kome / vnd settet
kane in eine ketel mit waeter / vnd latet seyden v. vrenland / vnd waeret de ke
all voll mit warme waet. Der gewundede sal van dyss dranche drinck auct
ged / vnd middages eine loppelfoll. vnd mach eine docker nach in de de incke / v
legge op de wund. Off maeken ein blat vad glos nach vnd legge dar up. To de wunde
geschoten / so moet me dair eirst opleggen dat den brant vth trecke. Wann der
wunde neit fleyte will / so bradet syppoll vnd suer appol weick / nympt der ge
liche vill / vnd zoret dat mit sinande / vnd legget op de wund / so waeken es moit
wurde. Vnd wolde de wunde ontfengen / so soet nachtschade in vnd legget
dat frucht dar so waeken op / so warm als me idt loden mach / vnd bynde dar
docker vme